

ERWEITERUNG MAASHAVEN IN BETRIEB



Letztes Wochenende wurden im Maashaven die neuen Liegeplätze für die Binnenschifffahrt in Gebrauch genommen. Es geht dabei um insgesamt dreizehn Pontons im östlichen Teil der Nord- und der Südseite. Das sorgt für Dutzende Liegeplätze (dies in Abhängigkeit von der Schiffsgröße). Damit ist der Maashaven wieder der größte Rotterdamer Binnenschifffahrtshafen. Die Pontons sind ein Teil der vor vier Jahren angekündigten Maashaven-Umgestaltung.

„Beim Hafenbetrieb ist man über die neuen Pontons erfreut. „Benutzerfreundlich, mehr Strom. Und vor Weihnachten fertiggestellt. Die neuen Pontons passen zum Bestreben, die Binnenschifffahrt im Rotterdamer Zentrum zu behalten“, äußert sich Projektmanagerin Jannet de Bruijne-Bredius.

Die Pontons können sich mit den Gezeiten auf und ab bewegen. Sie werden durch zwei Stahlrohr-Pfähle je Ponton an Ort und Stelle gehalten. An der Südseite sind sie mit hohen Treppen versehen, so dass die Binnenschiffer sicher von ihren leeren Schiffen herunterkommen können. Auch der Landstrom wurde angepasst. Es kommen mehr Schiffe an die Pontons und dadurch erhöht sich auch die Elektrizitätsnachfrage. Die Pontons wurden von DEME angelegt, und für den Landstrom zeichnete Endenburg verantwortlich.

Die Stadtverwaltung hat die Ambition, einen Stadtpark mit Bäumen, Liegewiesen und Höhenunterschieden zu schaffen. Der Hafenbetrieb hat inzwischen die dafür erforderlichen Unterwasservorbereitungen abgeschlossen.

Quelle: Port of Rotterdam, Foto: Port of Rotterdam/ Endeburg